

Entdecken

Aktion // Bibeltext 2. Könige 20, 1-11 und 12-21 // Zeitungsartikel

Die Zeitungsartikel werden im Voraus in die Zeitung gelegt und dann spannend vorgelesen.

WUNDER IM PALAST – KÖNIG HISKIA GEHEILT DURCH FEIGENKUCHEN

Laut Aussagen von Augenzeugen fand gestern ein wahres Wunder im Palast des Königs statt. Wie unsere Zeitung bereits letzte Woche berichtete, war König Hiskia todkrank. Am gestrigen Tag wurde jedoch der große Prophet Jesaja, der Sohn des Amoz, gesehen, als er in den Palast ging. Ein Bediensteter des Königs bekam das Gespräch zwischen dem Prophet und König Hiskia mit. Jesaja brachte Hiskia folgende Botschaft: „So spricht der Herr: ‚Bring deine Angelegenheiten in Ordnung, denn du wirst sterben. Du wirst nicht mehr von dieser Krankheit genesen.‘“ Hiskia drehte daraufhin sein Gesicht zur Wand und betete zum Herrn:

„Denke doch daran, Herr, wie ich dir immer von ganzem Herzen treu war und stets getan habe, was dir Freude machte.“ Der Bedienstete erzählte weiter, dass Hiskia bitterlich weinte.

Jesaja war inzwischen wieder unten im Hof angekommen. Doch bevor Jesaja den Hof verlassen hatte, erhielt er folgende Botschaft des Herrn,

„Geh noch einmal zurück zu Hiskia, dem Fürsten meines Volkes. Sag ihm: So spricht der Herr, der Gott deines Stammvaters David: ‚Ich habe dein Gebet gehört und deine Tränen gesehen. Ich will dich gesund machen. In drei Tagen wirst du in das Haus des Herrn gehen. Ich will deinem Leben noch fünfzehn Jahre hinzufügen und dich und deine Stadt vor dem König von Assyrien retten. Das tue ich um meiner Ehre willen und meinem Diener David zuliebe.‘“

Was nun geschah, ist ein Wunder. Jesaja ordnete an, dass man einen Feigenkuchen holen sollte. Die Diener brachten ihn und legten ihn auf das Geschwür, und Hiskia wurde tatsächlich wieder gesund.

Doch die wundersamen Geschehnisse im Palast hörten nicht auf. Hiskia hatte Jesaja gefragt: „Welches Zeichen wird mir der Herr geben, dass er mich heilen wird und ich in drei Tagen zum Haus des Herrn gehen kann?“ Jesaja antwortete: „Der Herr gibt dir folgendes Zeichen als Beweis dafür, dass er sein Versprechen halten wird: Möchtest du, dass der Schatten der Sonnenuhr zehn Striche vorwärts- oder zehn Striche rückwärtswandern soll?“

„Der Schatten geht immer vorwärts“, sagte Hiskia. „Lass ihn zehn Striche rückwärtsgehen!“ Und dann geschah das zweite große Wunder am Königshof: Jesaja bat Gott, den Herrn, darum und dieser ließ den Schatten an der Sonnenuhr zehn Striche rückwärtsgehen. Die Bediensteten des Königs sind überwältigt von den Ereignissen. Doch unser König ist nun wieder gesund.

BESUCH AM KÖNIGSHOF – SCHLIMME NACHRICHTEN FÜR DAS KÖNIGREICH

Hoher Besuch im Palast. Merodach-Baladan, der Sohn Baladans und König von Babel, hat Hiskia einen Brief und Geschenke geschickt. Ihm war zu Ohren gekommen, dass Hiskia sehr krank gewesen war. Unser König Hiskia hieß die Gesandten willkommen und zeigte ihnen den Inhalt seiner Schatzkammern – das Silber, das Gold, die Gewürze und die Duftöle, auch seine Waffen und die anderen Schätze. Er zeigte ihnen einfach alles in seinem Palast und in seinem Königreich.

Das rief jedoch den Propheten Jesaja auf die Bildfläche. Er kam zu König Hiskia und fragte diesen über die Männer aus. Wie vertrauliche Quellen berichten, hatte Jesaja ein ernstes Gespräch mit dem König.

Jesaja fragte: „Was wollten diese Männer? Woher kamen sie?“ Hiskia antwortete: „Sie kamen aus dem fernen Babel.“

„Was haben sie in deinem Palast gesehen?“, fragte Jesaja.

„Sie sahen alles“, antwortete Hiskia. „Ich habe ihnen alles gezeigt, was ich besitze – all meine Schätze.“ Da sagte Jesaja zu Hiskia: „Lass dir Folgendes vom Herrn sagen: Es wird eine Zeit kommen, in der alles, was du besitzt – alles, was deine Vorfahren bis heute gesammelt haben –, nach Babel gebracht wird. Es wird nichts hier bleiben, spricht der Herr. Deine eigenen Nachkommen werden verschleppt werden. Sie werden dort im Palast dem König von Babel dienen.“

Eine sehr schlechte Nachricht für unser Volk und die zukünftigen Generationen. Wie unserem Reporter berichtet wurde, sagte Hiskia allerdings zu Jesaja: „Diese Botschaft des Herrn, die du mir überbracht hast, ist gut.“ Denn er dachte sich: „Immerhin werden zu meinen Lebzeiten Frieden und Sicherheit herrschen.“ Viele Menschen am Hof zeigten sich jedoch bestürzt über die Vorhersage Jesajas.

Als Vorlage wurde die Übersetzung aus der „Neues Leben“-Bibel verwendet und durch Füllwörter leicht ergänzt, um den Berichterstattungscharakter herzustellen.